

## Referenzbericht: Kita „Kinderhaus Wittum 1“ in Reutlingen

### **Hochwertig und flexibel: Holzmodulbau für die Kindertagesstätte Wittum 1 in Reutlingen**

In Reutlingen-Rommelsbach, Baden-Württemberg, realisiert MOD21 das Projekt "Kinderhaus Wittum 1" im Auftrag der Stadt Reutlingen als Holzmodulbau. Die Kindertagesstätte besticht durch ihre moderne Bauweise und umfasst eine Bruttogeschossfläche von 810 Quadratmetern, verteilt auf zwei Etagen. Die gesamte Baumaßnahme erstreckte sich von Januar bis Juni 2024. In nur vier Wochen wurden die 38 Module im Werk vorproduziert und wurden innerhalb von nur fünf Tagen vor Ort montiert. Die restlichen Ausbauarbeiten nahmen drei Monate in Anspruch. Das Baufeld für die Kindertagesstätte befindet sich in der zweithöchsten Erdbebenzone Deutschlands. Die Fundamente und die Konstruktion wurden daher auf ein erdbebensicheres Bauen ausgerichtet.

Das Kinderhaus Wittum 1 bietet Platz für eine dreigruppige Betreuung von Kindern im Alter von unter drei Jahren (U3) und über drei Jahren (Ü3). Die Einrichtung verfügt über eine Vielzahl von Räumen, darunter einen Koch- und Essbereich, mehrere Gruppenräume für beide Altersgruppen, einen Bewegungsraum, barrierefreie Sanitärräume sowie Verwaltungs- und Aufenthaltsräume für das Personal.

Besondere Merkmale des Projekts sind die nachhaltige Bauweise aus Holz und die Berücksichtigung regionaler Komponenten. Die Holzmodulbauweise ermöglichte eine beträchtliche CO<sub>2</sub>e-Ersparnis von 96 % im Vergleich zur konventionellen Bauweise und trägt maßgeblich zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Für die Produktion der Kindertagesstätte setzte MOD21 gemäß dem Motto „Aus der Region, für die Region“ modernste Maschinen der Firma Weinmann ein, die ihren Sitz in St. Johann, nur wenige Kilometer von Reutlingen entfernt, hat.

Projektleiter Marin Zec von MOD21 hebt die Bedeutung dieses Projekts hervor: „Das Reutlinger Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie regionale Spitzentechnologie zum Gemeinwohl beiträgt. Die Kita im Holzmodulbauweise zeigt nicht nur die Leistungsfähigkeit von MOD21, sondern auch das Engagement für nachhaltiges Bauen mit regionalen Komponenten. Wir liefern dem Bauherrn nicht nur ein qualitativ hochwertiges, sondern auch ein klimafreundlich produziertes Gebäude mit einem guten Raumklima und einer langen Lebensdauer.“

MOD21-Geschäftsführer Theodor Kaczmarczyk ergänzt: „Das Projekt Kinderhaus Wittum 1 in Reutlingen ist bereits die zweite Kita, die MOD21 in der Region realisiert. Die Zusage für dieses Projekt sowie die aktuelle Auftragslage bestärken uns auf unserem Weg: Die Vorteile der Modulbauweise setzen sich immer stärker durch und zeigen Bauherren neue Perspektiven auf. Die Modulstellung für die Kita Reutlingen zeigt dabei nicht nur, wie nachhaltiges Bauen in Modulbauweise funktioniert, sondern auch das beträchtliche öffentliche Interesse an solchen neuen Baulösungen – gerade in Bereichen, in denen der Bedarf groß ist. Ich freue mich, dass MOD21 den

Kindern in Reutlingen schnell eine neue Kita zur Verfügung stellen und damit eine neue Heimstatt geben kann. Die modulare Holzbauweise ist zwar noch nicht Standard, dass wir uns heute hier zusammengefunden haben, ist darum ein schönes Signal. Weiterhin freut uns die erfolgreiche Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern – wie etwa bei der Maschinentechnik, die beim Bau zum Einsatz kam und aus St. Johann stammt.“

#### **Weitere Stimmen aus dem Projekt:**

##### **Angela Weiskopf**

Baubürgermeisterin Stadt Reutlingen

„Traditionell trifft man sich bei Bauprojekten immer zum symbolischen Spatenstich, Richtfest etc. Dass wir stattdessen nun zur Aufstellung des Modulbaus der neuen Kita zusammenkommen, zeigt, dass das zeitgemäße Bauen sich verändert hat. Geplant war die Kita im Jahr 2021 als Interimsgebäude in bekannter Containerbauweise. Am Ende haben wir uns dann für eine ganz neue Herangehensweise entschieden: Wir bauen modular, hochwertig und dauerhaft – und das gemeinsam mit der Firma MOD21. Wir freuen uns auf die neue Kita in modularer Bauweise. Die Entscheidung für MOD21 war in jeder Hinsicht eine sehr gute Wahl: Schon am 28. November 2023 konnte die Abnahme der Module im Werk durch die Stadt Reutlingen erfolgen. Und heute, nicht einmal ein halbes Jahr später, treffen wir uns hier zur Modulaufstellung. Weil das Gebäude in der Produktionshalle witterungsunabhängig vorgefertigt wird, ersparen wir uns eine langwierige Baustelle vor Ort. Die insgesamt deutlich verkürzte Bauzeit sorgt dafür, dass wir die Kita schon bald in Betrieb nehmen können.“

##### **Dieter Pross**

Sachgebietsleiter Kindergärten und Schulen; Gebäudemanagement Reutlingen

„Die Produktion von Modulen bei MOD21 im Werk hat mich beeindruckt. Die Module werden dort fix und fertig ausgestattet, sodass sie eigentlich nur noch montiert werden müssen. Das macht den Bau schnell, effizient und flexibel. Was mir darüber hinaus aber wichtig ist: Das Ganze funktioniert bei MOD21 nach dem Kreislaufprinzip. Das hat mich wirklich begeistert: Im Werk werden nicht gebrauchte Materialien zum Hersteller zurücktransportiert. Darüber hinaus möchte ich auch die sehr gute Zusammenarbeit mit MOD21 hervorheben. Sie haben nicht nur die neue Kita entstehen lassen, sondern auch die regionale Wirtschaft unterstützt – zum Beispiel, indem sie sich stets nach einer Empfehlung regionaler Unternehmer und Partnern für das Projekt erkundigt haben, etwa beim Gießen der Fundamente. Die beste Nachricht für mich ist aber: Die Kinder können im neuen Kindergartenjahr in ihre neue Tagesstätte einziehen.“

**Fakten zum Objekt:**

<b>Bauherrschaft:</b>	Stadt Reutlingen
<b>Ausführendes Bauunternehmen:</b>	MOD21 GmbH
<b>Architektur:</b>	Gebäudemanagement Reutlingen, Architekt: Dieter Pross
<b>Standort:</b>	Reutlingen-Rommelsbach, Baden-Württemberg
<b>Objektart:</b>	Kindertagesstätte
<b>Name der Einrichtung:</b>	Kinderhaus Wittum 1
<b>Bruttogeschossfläche:</b>	810 qm
<b>Etagen:</b>	2
<b>Bauzeit Gesamtbaumaßnahmen:</b>	Januar 2024 – Juni 2024
<b>Bauzeit in Monaten:</b>	6 Monate
<b>Fertigstellung:</b>	Juni 2024
<b>Modulproduktion im Werk:</b>	4 Wochen
<b>Modulstellung vor Ort:</b>	5 Tage
<b>Restarbeiten vor Ort:</b>	3 Monate
<b>Anzahl der Module:</b>	38
<b>CO<sub>2</sub>e-Bilanz:</b>	Holzmodulbauweise: 8.085 kg CO <sub>2</sub> e konv. Bauweise: 193.177 kg CO <sub>2</sub> e
<b>CO<sub>2</sub>e-Ersparnis:</b>	96 %
<b>Unterbringung:</b>	3-gruppige Einrichtung zur Betreuung von Kindern (U3 und Ü3)
<b>Räume:</b>	<p>1x Koch- und Essbereich  3x Sanitärraum Kinder  1x Gruppenraum U3 inkl. Nebenraum  2x Gruppenraum Ü3 inkl. Nebenraum  1x barrierefreier Sanitärraum  1x Bewegungsraum  1x Umkleieraum Personal  1x Sanitärraum Personal  1x Sozialraum  1x Besprechungsraum  1x Büro  1x Abstellraum  1x Aufzug</p> <p>zzgl. weiterer Technik- und Nebenräume</p>
<b>Weiteres:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmepumpenkaskade der Firma WOLF Heiztechnik</li> <li>▪ Photovoltaikanlage auf dem Dach (Leistung: ca. 28 kWp)</li> <li>▪ Barrierefreie Kindertagesstätte ist mit einem Personenaufzug</li> <li>▪ Ansprechende Rombusleisten-Holzfassade aus nordischer Fichte mit nachhaltigem Holzöl Spezial von Coralan in Kieselgrau</li> <li>▪ Besondere regionale Komponente: Die Module für die Kindertagesstätte wurden bei MOD21 mit den</li> </ul>

Maschinenanlagen des örtlich ansässigen Unternehmens Weinmann produziert.

- Ursprünglich war eine Containeranlage geplant. Später entschied sich die Stadt jedoch für ein Gebäude in Holzmodulbauweise. Dieses ist nun um ein Vielfaches hochwertiger und bietet ein angenehmeres Raumklima für die Kinder und Betreuungskräfte.
- Die logistische Abwicklung war komplex, da das Baufeld sehr beengt war, wenig Lagerfläche zur Verfügung stand und es nur von einer Seite aus bedient werden konnte. Zudem befand sich der Standort mitten in einem Wohngebiet, weshalb besondere Rücksicht auf die Anwohner genommen werden musste.
- Da sich das Baufeld in der zweitstärksten Erdbebenzone Deutschlands befindet, wurde die Gründung und die Gebäudekonstruktion erdbebensicher ausgelegt.





Weiterführendes Videomaterial auf unserem YouTube-Channel: <https://youtu.be/iMmzCifKq2M>

#### Über MOD21:

MOD21 wurde 2021 als Modulbau-Startup neu gegründet, fusionierte Anfang 2022 mit der ERBUD-Tochterfirma GWI Bauunternehmung und stellte sich danach grundlegend neu auf. Das Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf und dem Produktionsstandort Ostaszewo bei Toruń in Polen ist eine Tochter der deutsch-polnischen ERBUD-Gruppe. Mit der Neuausrichtung des Geschäftsfeldes zum modularen Holzbau, werden Gebäude seit 2023 nicht mehr in konventioneller, sondern in modularer oder hybrider Bauweise realisiert. Das Leistungsspektrum von MOD21 umschließt die Fertigung von Raummodulen aus Holz zu fertigen Gebäuden in den Assetklassen Bildung, Wohnen, Unterkünfte, Büro und Gesundheit. MOD21 steht für ein zukunftsfähiges Konzept mit innovativen und nachhaltigen Lösungen im Zeichen des ökologischen Bauens. In Polen wurde MOD21 bereits für seine innovativen Umweltlösungen von der polnischen Sonderwirtschaftszone Pommern ausgezeichnet. Aktuell beschäftigt MOD21 in Deutschland 35 Mitarbeitende. In der Produktion soll bis 2024 die Zahl der Mitarbeitenden auf 150, bis 2026 sogar auf 300 anwachsen.

Weitere Informationen finden Sie unter [MOD21.com](https://www.mod21.com)

#### Pressekontakt:

MOD21 / ERBUD  
Evelyn Rapczynski  
Marketingmanagerin  
T +49 0211 955 998-22  
E [e.rapczynski@mod21.com](mailto:e.rapczynski@mod21.com)

Pressebüro MOD21 in Deutschland  
c/o FleishmanHillard Germany  
Lisa Kiefer  
T +49 174 1500931  
E [erbud-presse@fleishman.com](mailto:erbud-presse@fleishman.com)